

## Creditreform Rating-Summary zum Unternehmensrating

### Informationstableau

<b>MAG IAS GmbH</b> (ehemals MAG Europe GmbH)  Das Unternehmen ist im Jahr 2013 durch Verschmelzung der MAG IAS GmbH (alt) und der MAG Modul Verzahnungstechnik GmbH auf die MAG Europe GmbH entstanden. Anschließend erfolgte die Umfirmierung.		Rating:	PD 1-jährig:
		<b>B+</b>	<b>2,9%</b>
		Erstellt am:	21.01.2014
		Gültig bis:	20.01.2015
Creditreform ID:	7030083208		
Geschäftsführung:	Prof. Moshe I. Meidar, CEO	Mitarbeiter:	ca. 1.300
	Dr. Reiner Beutel Andreas Meinz, CFO (ab 15. Januar 2014) Dr. Heiner Lang, COO Michael Heinz, CSO	Gesamtleistung:	578 Mio. € (2012) 481 Mio. € (2011)
(Haupt-)Branche:	Herstellung und Vertrieb von Werkzeugmaschinen		

#### Hinweis:

Zu dieser Rating-Summary wurde der MAG IAS GmbH ein umfassender Ratingbericht inklusive Zertifikat ausgehändigt. Dieser enthält umfassende Informationen zum Rating des Unternehmens. Bei Unstimmigkeiten ist der Ratingbericht maßgeblich. Eine Veröffentlichung der Inhalte des Berichts von Seiten der Creditreform Rating AG ist ausgeschlossen.

### Zusammenfassung

Die MAG IAS GmbH ist ein führender Hersteller von Werkzeugmaschinen und Fertigungssystemen für die Automobilindustrie. Das Leistungsspektrum reicht von der Entwicklung über die Produktion bis zur Inbetriebnahme der Systeme. Hinzu kommt ein umfassendes Angebot an Serviceleistungen. Das Unternehmen ist im Jahr 2013 aus der MAG Europe GmbH hervorgegangen.

Im Jahr 2012 musste die MAG Europe GmbH einen Verlust in Höhe von 21,1 Mio. € (Vorjahr: 72,1 Mio. €) hinnehmen. Hiervon ging ein maßgeblicher Anteil auf die Übernahme des Verlustes ihrer operativen Hauptgesellschaft MAG IAS GmbH (alt) zurück. Zum Bilanzstichtag wies das Unternehmen einen „Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag“ in Höhe von 86,8 Mio. € aus (Vorjahr: 65,7 Mio. €). Nachdem der Verlust der MAG IAS GmbH (alt) im Vorjahr vor EAV noch bei 52,4 Mio. € gelegen hatte, fiel der Jahresfehlbetrag im Jahr 2012 mit rund 6 Mio. € deutlich geringer aus. Entscheidend hierfür war ein Anstieg der Gesamtleistung auf 578 Mio. €. Für das Jahr 2012 stand kein Konzernabschluss der MAG Europe GmbH zur Verfügung.

Durch Verschmelzungsgewinne konnte die MAG IAS GmbH (neu) zum 1. Januar 2013 ein positives Eigenkapital in Höhe von 102,8 Mio. € ausweisen. Wie bereits im Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2013 dargelegt, wird das Unternehmen infolge hoher verschmelzungsbedingter Aufwendungen trotz operativer Verbesserungen im Jahr 2013 einen hohen Verlust hinnehmen müssen. Auf Grundlage der Auswertung der zur Verfügung gestellten Unterlagen und der im Verlauf des Managementgesprächs gewonnenen Erkenntnisse wird die MAG IAS GmbH für die Dauer eines Jahres mit einer ausreichenden Bonität beurteilt.

Jahresabschluss per 31.12. (HGB) der MAG IAS GmbH (alt)	Strukturbilanz	
	2012	2011
Bilanzsumme	614,9 Mio. €	514,7 Mio. €
Eigenkapitalquote (bereinigt)	-16,8%	-26,9%
Gesamtleistung	578,2 Mio. €	480,6 Mio. €
Jahresüberschuss	-5,9 Mio. €	-52,4 Mio. €
Gesamtkapitalrentabilität	1,2%	-8,0%
Umsatzrentabilität	-2,0%	-17,2%

Die MAG IAS GmbH (alt) weist auf Basis des Jahresabschlusses 2012 eine relativ schwache Bilanzbonität auf.

## Strukturinformationen

Die MAG IAS GmbH ist im Jahr 2010 aus einem Zusammenschluss mehrerer deutscher Werkzeugmaschinenhersteller entstanden. Ziel der Zusammenführung war die Bildung eines globalen Werkzeugmaschinenherstellers für individuelle Produktions- und Technologielösungen.

Die MAG IAS GmbH geht auf die MAG Europe GmbH zurück, in der als Holding bis zum Jahr 2013 die europäischen Aktivitäten des global agierenden MAG-Konzerns gebündelt waren. Auf diese wurden vor der Umbenennung die operative Hauptgesellschaft MAG IAS GmbH (alt) und ihre Schwestergesellschaft MAG Modul Verzahntechnik GmbH verschmolzen. Die gesellschaftsrechtliche Umgestaltung ging mit einer strategischen Neuausrichtung einher, welche eine Fokussierung auf die Kernkompetenz „Automotive“ vorsieht. Folgerichtig wurde Ende des Jahres die Sparte „Industrial Equipment“ verkauft. Mit der MAG Hungary Kft. (ungarisches Komponentenwerk) sowie der chinesischen Produktionsgesellschaft MAG Special Machine Tool (Changchun) Co. Ltd. verfügt die MAG IAS GmbH neben der MAG Real Estate Europe GmbH über zwei weitere nennenswerte Gesellschaften.

Die MAG IAS GmbH ist beim Amtsgericht Ulm unter der Handelsregisternummer HRB 720186 eingetragen. Hauptgesellschafterin mit einem Kapitalanteil von 83,3% ist die luxemburgische MAG International Machinery S.à.r.l., welche über eine Zwischenholding in den MAG-Konzern eingebunden ist. Die restlichen Anteile der MAG IAS GmbH (16,7%) werden vom geschäftsführenden Gesellschafter Prof. Moshe I. Meidar gehalten, der zugleich Gesellschafter der Konzernobergesellschaft MAG IAS Holdings Inc. (USA) ist.

Die MAG IAS GmbH nimmt eine zentrale Finanzierungsposition im MAG-Konzern ein. Entsprechend bestehen erhebliche Finanzforderungen gegen Konzernunternehmen, von denen ernstzunehmende Risiken ausgehen.

## Management

Nachdem es in den vergangenen Jahren mehrfach zu Wechseln in der Geschäftsführung der MAG IAS GmbH gekommen ist, wurde die Führung der MAG IAS GmbH seit September 2013 erneut ausgetauscht. Neue Geschäftsführer sind der Gesellschafter Prof. Moshe I. Meidar (CEO, 70 Jahre) sowie die Herren Dr. Reiner Beutel (54 Jahre), Andreas Meinz (CFO ab 15. Januar 2014, 54 Jahre), Dr. Heiner Lang (COO, 37 Jahre) und Michael Heinz (CSO, 45 Jahre). Sämtliche Mitglieder der Geschäftsführung können auf langjährige Führungs- und Branchenerfahrungen verweisen. Durch die zahlreichen Änderungen ist eine Kontinuität in der Geschäftsführung der MAG IAS GmbH derzeit nicht gewährleistet, was im Hinblick auf die finanziellen und operativen Interessen der MAG IAS GmbH kritisch zu werten ist. Als Konstante kann dagegen die zweite Führungsebene gelten, welche in den vergangenen Jahren im Wesentlichen unverändert geblieben ist. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht aus branchenerfahrenen Personen mit hoher Automobil-Affinität.

## Strategie

Nach dem Verkauf des defizitären Geschäftsbereichs „Industrial Equipment“ plant die MAG IAS GmbH im Rahmen einer strategischen Neuorientierung die Fokussierung auf die Kernkompetenz „Automotive“, in der bereits in der Vergangenheit mehr als 70% des Umsatzes generiert wurden. Durch die Straffung des Leistungsportfolios und die Senkung der geschäftlichen Komplexität plant das Unternehmen eine deutliche Steigerung der Profitabilität, mit der über finanzielle Verbesserungen unternehmerische Handlungsspielräume zurückgewonnen werden sollen.

Basis des wirtschaftlichen Erfolgs soll auch weiterhin ein innovatives, technisch führendes Leistungsprogramm sein, das auf der Grundlage einer konsequenten Weiterentwicklung dauerhaft in der Lage ist, im Wettbewerb zu bestehen. Dabei sollen das Service- und Ersatzgeschäft weiter ausgebaut werden, dem hinsichtlich der Kundenbeziehungen eine wichtige Rolle beigemessen wird. Aber auch durch hohe Qualitätsstandards, flexible Einsatzmöglichkeiten, Energieeffizienz, Präzision und lange Lebensdauer der Produkte soll die beanspruchte Marktposition als kompetenter Systemanbieter gestärkt werden.

Debitorischen Klumpenrisiken plant die MAG IAS GmbH durch erhöhte Diversifizierungsanstrengungen zu begegnen. Derzeit werden rund 55% des Umsatzes mit den TOP 5 Kunden erzielt. Gleichwohl sind den Bestrebungen in einem oligopolistisch geprägten Markt Grenzen gesetzt. Positiv ist in diesem Zusammenhang anzumerken, dass die MAG IAS GmbH neben Deutschland und Europa auch in den Wachstumsmärkten Asien und Nordamerika vertreten ist und gute Chancen hat, an den weltweiten Wachstumsperspektiven des Marktes zu partizipieren. Mit mehr als der Hälfte der globalen Nachfrage hat besonders Asien eine hohe Bedeutung für die Werkzeugmaschinenindustrie.

Für eine stärkere Expansion fehlt der MAG IAS GmbH derzeit die notwendige Kapitalkraft. Stattdessen plant die MAG IAS GmbH sich zunächst vollständig auf ihre operative und finanzielle Stabilisierung zu konzentrieren. In diesem Zusammenhang wird ein langfristiges Finanzierungskonzept angestrebt.

## Produkte und Markt

Als global agierender Werkzeugmaschinenhersteller liefert die MAG IAS GmbH kundenindividuelle Fertigungslösungen für die Automobil- und -zulieferindustrie. Dabei handelt es sich um komplexe Systeme der Dreh- und Frästechnologie, die zur automatisierten Metall- und Verbundwerkstoffbearbeitung eingesetzt werden. Hinzu kommt ein umfassendes Service- und Ersatzgeschäft, welches einen wichtigen Stabilitäts- und Wettbewerbsfaktor darstellt. Als Komplettanbieter mit technologisch führenden und innovativen Produkten hebt sich die MAG IAS GmbH positiv vom Wettbewerb ab.

Bei den Aufträgen handelt es sich überwiegend um Individualentwicklungen mit hohen Auftragswerten und langen Projektlaufzeiten. Entsprechend sind mit ihnen erhebliche fertigungstechnische und finanzielle Unwägbarkeiten verbunden. Hinzu kommen margenbezogene Risiken, die sich aus der Preissetzungsmacht der überwiegend wirtschaftlich starken Auftraggeber ableiten. Vor dem Hintergrund langjähriger Entwicklungs- und Fertigungspartnerschaften relativieren sich bestehende Abhängigkeiten.

Im Jahr 2013 erzielte die MAG IAS GmbH in China rund 40% ihrer „Automotive“-Umsätze. Auf Indien entfiel ein Anteil von 21%. In Europa wurden rund 36% der Umsatzerlöse generiert. Der US-amerikanische Markt steht dagegen nicht im Fokus der Geschäftsaktivitäten der MAG IAS GmbH.

Die MAG IAS GmbH sieht sich einem hohen Wettbewerbsdruck gegenüber. Vor diesem Hintergrund sieht sie sich gefordert, ihre Effizienz ständig weiterzuentwickeln. Im Unterschied zu den Hauptwettbewerbern plant die MAG IAS GmbH sich künftig auf die Kernkompetenz „Automotive“ zu konzentrieren.

Im Jahr 2013 hatte die MAG IAS GmbH eine positive Auftragsentwicklung zu verzeichnen. Der Auftragseingang im „Automotive“-Bereich lag Ende November bei ca. 320 Mio. € und bewegte sich somit auf Vorjahresniveau. Der globale Werkzeugmaschinenmarkt befindet sich derzeit in einer guten Verfassung. Vor dem Hintergrund einer anziehenden Weltkonjunktur kann auch in den kommenden Jahren mit einer kräftigen positiven Entwicklung gerechnet werden. Der mit Abstand größte Abnehmer im Werkzeugmaschinenmarkt ist China. Besonders vom asiatischen Markt werden in Zukunft weitere Wachstumsimpulse erwartet.

Im Rahmen langfristiger strategischer Zyklen sollte sich die automobilen Nachfrage weiterhin positiv entwickeln. Angesichts dieser Markttendenzen sehen wir die Produktpolitik und Marktpositionierung der MAG IAS GmbH als vielversprechend an. Zunächst müssen jedoch die ertrags- und finanzbezogenen Voraussetzungen in angemessener Weise entwickelt werden

## Rechnungswesen/Controlling

Neben den Jahresabschlüssen vermitteln halbjahresbezogene Abschlüsse ein angemessenes Bild zur wirtschaftlichen Lage der MAG IAS GmbH. Auch die zum 1. Januar 2013 vollzogene Neustrukturierung der MAG IAS GmbH wurde in adäquater Weise dargestellt. Allerdings werden die konzernbezogenen Zusammenhänge nicht mit der erforderlichen Transparenz dargestellt, so dass diesbezüglich Optimierungsbedarf besteht.

Das Reporting der MAG IAS GmbH ist nach den Prinzipien der US-GAAP aufgebaut und vermittelt einen angemessenen Überblick über die aktuelle Geschäftslage. Allerdings sind vergleichenden Betrachtungen zu den nach handelsrechtlichen Regeln aufgestellten Jahres- und Halbjahresabschlüssen Grenzen gesetzt.

Die Budgetzahlen nach US-GAAP sehen für das Jahr 2014 einen aufgrund der Veräußerung der defizitären Sparte „Industrial Equipment“ niedrigeren Umsatz als im Jahr 2013, jedoch ein deutlich positives operatives Ergebnis vor.

## Finanzen

Die Finanzierung der MAG IAS GmbH erfolgt im Wesentlichen auf der Basis von Kundenanzahlungen aus laufenden Projekten und Lieferantenkrediten. Zusätzlich hat die Gesellschaft im Februar 2011 eine fünfjährige Anleihe in Höhe von 50 Mio. € begeben und sich so eine längerfristige Finanzierungsquelle erschlossen. Zur Absicherung der Anzahlungen dienen Aval-Kreditlinien, die der MAG IAS GmbH im Rahmen einer Poolvereinbarung vom November 2011 durch ein Konsortium, bestehend aus drei Kreditinstituten und zwei Versicherungen, eingeräumt wurden. Die Poolvereinbarung wurde in den letzten Jahren bisher durch sechs Nachträge angepasst.

Auf Basis des 6. Nachtrags vom 09. Dezember 2013 stehen der MAG IAS GmbH der MAG IAS GmbH zur Gewährleistung von neuen Avalen aktuell Aval-Linien in Höhe von 82 Mio. € zur Verfügung. Das freie Aval-Volumen beläuft sich auf knapp 19 Mio. €. Für die eingeräumten Kreditlinien hat die MAG IAS GmbH derzeit Barhinterlegungen („restricted cash“) in Höhe von 11,9 Mio. € zu leisten. Gemäß Planungen ist die Finanzie-

zung der MAG IAS GmbH bis Ende 2015 gesichert. Die Poolvereinbarung hat eine Gültigkeit bis zum 31. Dezember 2015.

Gleichwohl verfügt das Unternehmen bei hohen operativen Finanzierungserfordernissen und einem volatilen „Working Capital“ weiterhin über vergleichsweise geringe finanzielle Spielräume. Vor diesem Hintergrund strebt das Unternehmen ein nachhaltiges Finanzierungskonzept an, welches die unternehmerische Handlungsfähigkeit deutlich erweitern soll. Bis eine solche Lösung gefunden ist, bleibt die MAG IAS GmbH erhöhten Risiken ausgesetzt. Unter anderem ist die begebene Anleihe in Höhe von 50 Mio. € im Februar 2016 fällig.

### Risiken

Das Geschäft der MAG IAS GmbH ist stark von Konjunkturrisiken geprägt, welche durch die Verankerung in der Automobilindustrie eine zusätzliche Verstärkung erfahren. Zudem resultieren aus dem Spannungsfeld mit wirtschaftlich starken Partnern nicht unerhebliche Risiken. Zwar relativieren langjährige, gewachsene Geschäftsbeziehungen die Abhängigkeiten, jedoch kann sich die MAG IAS GmbH den Einflüssen in den wettbewerbsintensiven und oligopolistisch geprägten Märkten nur ansatzweise entziehen.

Daneben ergeben sich beträchtliche Risiken aus dem Projektgeschäft mit Durchlaufzeiten von bis zu 18 Monaten. Zu nennen sind hier insbesondere Kalkulations-, Gewährleistungs- und Haftungsrisiken. Aber auch die Einhaltung höchster technischer und qualitativer Standards sowie Termintreue und Flexibilität stellen bei der Auftragsdurchführung eine permanente Herausforderung dar. Besonders hervorzuheben sind die hohen Finanzanforderungen, mit denen das Projektgeschäft einhergeht. Angesichts hoher Unwägbarkeiten und Volatilitäten ist eine deutliche Stärkung des Eigenkapitals anzustreben.

### Aktuelle Entwicklung

Trotz gesenkter Konjunkturprognosen bleiben die Aussichten für die zyklische Werkzeugmaschinenindustrie bis auf weiteres positiv. Angesichts erforderlicher strategischer Investitionen in wichtigen Abnehmerbranchen kann weiterhin von einer zufriedenstellenden Nachfrageentwicklung ausgegangen werden.

Durch Neubewertungen hat sich die bilanzielle Ausgangslage der aus der MAG Europe GmbH und der MAG IAS GmbH (alt) entstandenen MAG IAS GmbH grundlegend geändert. So wurden stille Reserven in einer Größenordnung von 150 Mio. € aufgedeckt, die zu einem signifikanten Anstieg des Eigenkapitals führten. Diese werden infolge hoher Abschreibungen die Ertragslage der MAG IAG GmbH negativ beeinflussen, so dass die MAG IAS GmbH trotz operativer Verbesserungen voraussichtlich auch im Jahr 2014 nicht in der Lage sein wird ein positives Nettoergebnis auszuweisen.

Im Verlauf des Jahres 2013 zeigte die MAG IAS GmbH eine weitgehend stabile operative Entwicklung, ohne jedoch gänzlich überzeugen zu können. Eine Verbesserung ist jedoch im Jahr 2014 zu erwarten, wenn das Ergebnis nicht mehr durch die Sparte „Industrial Equipment“ belastet wird. Gleichwohl bleibt infolge hoher Abschreibungen auf Sicht eine schwache Ergebnissituation zu erwarten.

## Disclaimer

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass die uns vom Mandanten zur Verfügung gestellten Dokumente und Informationen vollständig sind sowie deren Inhalt korrekt ist und dass vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

## Kontakte

Creditreform Rating AG  
Hellersbergstraße 11  
D-41460 Neuss

Telefon +49 (0) 2131 / 109-626  
Telefax +49 (0) 2131 / 109-627  
E-Mail [info@creditreform-rating.de](mailto:info@creditreform-rating.de) [www.creditreform-rating.de](http://www.creditreform-rating.de)

Vorstand: Dr. Michael Munsch  
Aufsichtsratsvorsitzender: Prof. Dr. Helmut Rödl

HR Neuss B 10522

MAG IAS GmbH  
Stuttgarter Str. 50  
D-73033 Göppingen

Telefon +49 (0) 7161 / 805-390  
Telefax +49 (0) 7161 / 805-1193  
[www.mag-ias.com](http://www.mag-ias.com)

Geschäftsführer: Prof. Moshe I. Meidar (CEO),  
Dr. Reiner Beutel, Andreas Meinz (CFO ab 15. Januar 2014),  
Dr. Heiner Lang (COO), Michael Heinz (CSO)

AG Ulm, HRB 720186